

Informationsblatt für Eltern frühgeborener und kranker neugeborener Kinder

Liebe Eltern,

ein Frühchen zu sein bedeutet weit mehr, als klein und unfertig zu sein. Es bedeutet mehr, als seine Entwicklung ohne die schützende Hülle des Mutterleibes vollenden zu müssen. Unsere Babys wurden intensivmedizinisch betreut, denn ohne die hochqualifizierte Hilfe durch ein Team von Kinderärzten, Kinderkrankenschwestern und Therapeuten hätten sie kaum eine Überlebenschance gehabt.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Geburt eines frühgeborenen Kindes viele Fragen, Ängste und Probleme mit sich bringt. Nach der krisenhaften Zeit der Geburt und des Krankenhausaufenthaltes müssen Sie Ihr eigenes Gleichgewicht, Ihre Zuversicht und Ihre Intuition im Umgang mit Ihrem Baby wiedererlangen.

Bloßes Vertrauen auf die Zeit und die „Selbstheilungskräfte“ wird in der Regel den vielfältigen Problemen und Fragen in der alltäglichen Versorgung und Förderung des Kindes nicht gerecht, denn vieles regelt sich eben nicht von allein, wenn das Kind ersteinmal zu Hause ist.

Dieses Infoblatt soll Ihnen einen Überblick über mögliche Unterstützungsmöglichkeiten für Sie und Ihr Kind im Raum Dortmund geben.

Frühförderstellen und Heilpädagogische Praxen bieten frühestmögliche Unterstützung, um das frühgeborene Kind in seiner Gesamtentwicklung zu begleiten und zu fördern. Daneben ist die Beratung und Anleitung der Eltern in allen Fragen der Entwicklung des Kindes ein besonderer Schwerpunkt. Die Frühförderstellen und die heilpädagogischen Praxen unterstützen Sie außerdem bei der Bewältigung schwieriger, im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kindes stehender Lebenssituationen.

Die Begleitung durch eine Frühförderstelle oder eine heilpädagogische Praxis können wir auf alle Fälle empfehlen, und zwar auch schon „vorbeugend“, nicht erst dann, wenn sich eine Entwicklungsverzögerung bei Ihrem Kind zeigt. Einige Einrichtungen bieten eine mobile Begleitung an, d.h. die Förderung und Beratung findet bei Ihnen zu Hause statt. Dies ist in vielen Fällen sowohl für das Kind als auch für Sie als Eltern wesentlich angenehmer.

Die Kosten für die Frühförderung werden einkommensunabhängig vom Sozialamt übernommen. Im Sozialhilfegesetz ist Frühförderung als Maßnahme für „behinderte, entwicklungsverzögerte und von Behinderung bedrohte Kinder“ geregelt. Die Formulierung „von Behinderung bedroht“

beinhaltet die Möglichkeit eines Entwicklungsrisikos, so dass auch zu früh geborene Kinder in der Regel einen Anspruch haben.

Bei der Antragstellung wird Ihnen Ihre Frühfördereinrichtung bzw. die heilpädagogische Praxis behilflich sein.

Folgende Frühfördereinrichtungen und Heilpädagogische Praxen sind uns in Dortmund und Umgebung bekannt:

Sozialpädiatrisches Zentrum der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Dortmund gGmbH
Beurhausstr. 40
44137 Dortmund
Tel. 953-20960
Fax 953-21055
stk.d.SPZ@dokom.net

Caritasverband Dortmund e.V.
Ambulante Heilpädagogische Frühförderung
Friedrich Naumann Str. 12
44359 Dortmund
Tel. 355382
Fax 355382
fruehfoerderung@caritas-dortmund.de

Diakonisches Werk Dortmund
Ambulante Behindertenarbeit; Frühförderung
Bornstr. 62
44145 Dortmund.de Tel. 8494-468
Fax 8494-467
amb.behindertenarbeit@vkk-do.de

Förderzentrum Lebenshilfe gGmbH
Brüderweg 22-24
44135 Dortmund
Tel. 13889160
Fax 13889169
info@lebenshilfe-dortmund.de
www.lebenshilfe-dortmund.de

Institut für Interdisziplinäre Frühförderung und Heilpädagogik
Ulrike Böcher und Kornelia Krause
Wittichstr. 210
44339 Dortmund
Tel. 801035

Heilpädagogische Praxis für frühe Entwicklungsförderung
Cornelia Fröhlich
Am Talenberg 9
44227 Dortmund
Tel. 1887881
Fax. 1887880
mobil 0160-93824820
c.froehlich@froehlichfoerdern.de
www.froehlichfoerdern.de

Praxis für Heilpädagogik und Beratung
Friedhelm Strehl
Senningsweg 9
58239 Schwerte
Tel. 02304- 243628
Fax. 02304-243629

Frühförderstelle Unna
Pappelweg 17
59423 Unna
Tel. 0 23 03- 9 86 50-0
Fax 0 23 03- 9 86 50-50
Ffs-unna@t-online.de

Frühförderstelle Lünen
Ernst-Becker Str. 21a
44534 Lünen
Telefon 0 23 06-59 83
Telefax 0 23 06-59 82
Ffs-luene@t-online.de

Wenn Ihr Kind über den Krankenhausaufenthalt hinaus weiterhin sehr pflegebedürftig ist (z.B. Ernährung durch die Magensonde, zusätzlicher Sauerstoffbedarf etc.) empfehlen wir die Unterstützung durch einen ambulanten Kinderkrankenpflegedienst. Leistungen der häuslichen Pflege werden in der Regel von den Pflege-, Krankenkassen und Sozialämtern übernommen.

Kiddy Care

Willem-van-Vloten-Str. 13-15

D-44263 Dortmund

Telefon (0231) 286 589-0

Telefax (0231) 9 48 20 26

info@nak-kiddycare.de

www.nak-kiddycare.de

Stand, Feb.2008

erstellt durch die
Elterninitiative „Frühchen“ Dortmund e.V.
Telefon: (0231) 5630110,
info@fruehchen-dortmund.de
www.fruehchen-dortmund.de